

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 29 (1942)
Heft: 19: Lehrer und Inspektor II

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher

Paul Lang: *Die Balladik*. Im Verlag von Helbing & Lichtenhahn, Basel 1942. Geheftet Fr. 3.—.

Diese bereits im Februar 1939 im Vorwort zu der im gleichen Verlag erschienenen Anthologie „Balladenbuch für Schweizer Schulen“ unter dem Titel „Die Ballade im Deutschunterricht“ vom Verfasser angekündigte Schrift konnte der Mobilisation wegen erst in diesem Jahre erscheinen. Wir sind Dr. Lang sehr dankbar für dieses Bändchen. Der Deutschlehrer erfährt alles Wesentliche über die Ballade: Geschichte der Ballade; Aesthetik der Ballade und vor allem: im Abschnitt „Die Ballade im Unterricht“ werden ihm ausserordentlich kluge Winke zur Behandlung der Ballade im Unterricht geboten: 1. Allgemeines. 2. Behandlung in der Stunde. 3. Memorieren und Rezitieren. A. Vorsprechen und Instrumentieren. 5. Auswertung der Balladen. 6. Ewiger Vorrat der Balladendichtung. So empfiehlt sich das so nützliche Werklein von selbst.

A. V.

Mitteilungen

Heilpädagogisches Seminar an der Universität Freiburg

Der 8. Jahreskurs zur Ausbildung von Lehr- und Erziehungskräften für Schwererziehbare, Entwicklungsgehemmte, Mindersinnige (Blinde — Taube), Sinneschwache, Sprachgebrechliche und Geistesschwache

beginnt mit dem Sommersemester 1943. Zugelassen werden: Inhaber und Inhaberinnen der Matura — eines Lehrpatentes — Absolventinnen der sozialen Frauenschulen und der sozialpädagogischen Schwestern- und Fürsorgerinnenseminarien und solche, die sich über eine gleichwertige psychologisch-pädagogische Ausbildung ausweisen können.

Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind zu richten an das Heilpädagogische Seminar an der Universität Freiburg, oder an das Sekretariat des Institutes für Heilpädagogik Luzern, Löwenterrasse 6.

Die Jugendlichen in der Landhilfe

Die Stiftung Pro Juventute veranstaltet am 13. Februar 1943 im Kongresshaus in Zürich eine öffentliche, schweizerische Konferenz zur Orientierung über die aktuellen Fragen zum Einsatz der Jugendlichen in der Landhilfe. Von kompetenter Seite wird Bericht erstattet über die Vorkehrungen der Behörden und Wirtschaftsverbände, sowie über die Mithilfe der verschiedenen privaten Institutionen. Programm und Anmeldungen beim Zentralsekretariat Pro Juventute, Abteilung für Schulentlassene und Freizeit, Stampfenbachstr. 12, Zürich 1, Telefon 6 17 47.

Junge, kath. Kindergärtnerin mit Diplom sucht passende Anstellung in Gemeinde, Heim oder Familie. Vermittlung besorgt Pelagius Keller, Präsident des thurg. kath. Erziehungsvereins in Frauenfeld.

BRAUSE

FEDERN

für Schule und Beruf

Brause & Co. Jserlohn

Federmuster u. Prospekte kostenlos durch: Ernst Jngold + Co., Herzogenbuchsee